

BAAN AKAT-YEN RESIDENCE

„Die Eigentümer formulierten den Hausnamen als Wortspiel. In ihm steckt der Wunsch nach Komfort und kühlender Durchlüftung.“
STUDIO KRUBKA

Thailand liegt aus mitteleuropäischer Perspektive weit weg, auf der anderen Seite der Erdkugel, ausgestattet mit tropischer Landschaft, besonderen Speisen und exotischer Kultur. Ein Sehnsuchtsland vieler Reisender, sicher auch deshalb, weil es sich fundamental unterscheidet, von Böblingen, Offenbach oder Schwerin. Zumindest eines scheint uns trotz aller Divergenzen zu verbinden: die Liebe zu den automobilen Klassikern.

Nur so lässt es sich nämlich erklären, dass sich eine Villa derart pointiert mit einem Mercedes Pagode präsentiert, der sich auf einer Plattform an zentraler Stelle dreht, und dass der Grundriss des langgestreckten Speisezimmertrakts, der an diese bühnenhafte Inszenierung des SL angrenzt, auch noch zwei Motorradplätze unmittelbar am großen Tisch vorsieht. Ausgestellt werden sollen wiederum deutsche Technik-Ikonen, nun der späten Fünfzigerjahre: zwei BMW-Räder, eine R25/2 und eine R69S. Die Vorliebe der immerhin circa 9.000 Kilometer von uns entfernt lebenden Bewohner scheint in der Tat den schwäbischen und bayerischen Fabrikaten zu gehören, denn auf weiteren Stellplätzen erkennt man einen 3er-BMW und einen Porsche Cayenne.

Natürlich bieten die 860 Quadratmeter der in Beton und Stahl ausgeführten Residenz genügend Raum für solche Liebhabereien. Das Grundstück wird von ihr fast ausgefüllt, nur ein nach Norden ausgerichteter Vorgarten mit lang gestrecktem Bassin und die beiden Auffahrten finden noch Platz.

Das Wasser im Übrigen steht in deutlichem Zusammenhang mit dem Lüftungskonzept der dank des feuchtwarmen Klimas in vielen Bereichen zu öffnenden Architektur. Zirkulation soll kühle Luft bringen, weshalb die Wasserfläche sich zwischen die wichtigsten Aufenthaltsräume schiebt. Sie flankiert unten den großen Schau- und Speisebereich links und die Wohnfläche rechts, im Hintergrund schließt sich ein Gym an, westlich erweitern Küche und Gastzimmer sowie der Doppelcarport das Raumprogramm. Das zweite Geschoss füllen neben einem großzügigen Gästeapartment oberhalb der Wasserfläche eine riesige Master Suite und gegenüber der Freizeitbereich mit eigener Pantry. Für die Ergänzung sinnlich-emotionaler Erlebnisse bietet die Villa Genuss im Heimkino, Studium in der Bibliothek oder tiefe Einkehr in der *Buddha Area*. Doch Verzückung kann einem schon ein kurzes Schnuppern an den Vergasern der BMWs oder dem Sesselleder des Mercedes verschaffen.

‹ Das Hauptmotiv der Fotodokumentation muss nicht vorgestellt werden: ein Mercedes Benz 280 SL Pagode von 1971.



Die Villa pflegt einen kultivierten Sichtbetonstil. Glasflächen und bewegliche Stahlrahmen erlauben die visuelle und faktische Öffnung.



An die Drehplattform des SL schließt sich der große Esstisch an.

‹ Der westlich abschließende Carport bietet zwei der sechs Stellplätze des Hauses. Knapp für die zwei Bewohner – die Motorräder stehen im Esszimmer!

FACTS & FIGURES

BAUJAHR
2020

STELLPLÄTZE
6

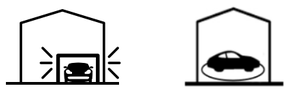
ANZAHL DER BEWOHNER
4

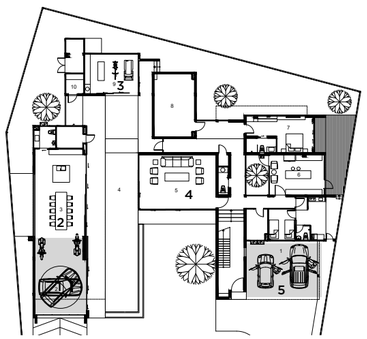
AUTOS
BMW 3er, BMW R25/2, BMW R69S, Mercedes-Benz SL Pagode, Porsche Cayenne, Vespa Motorroller

ARCHITEKTURBÜRO
Studio KrubKa Co.

FOTOS
Beer Signoi

PARKOPTIONEN

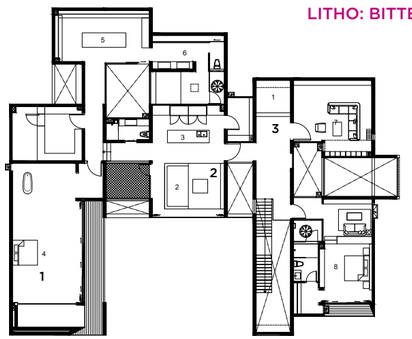




EG
1 - Schaugarage
2 - Küche/Essen
3 - Gym
4 - Wohnen
5 - Garage

M 1:400

LITHO: BITTE ZIFFERN ENTFERNEN. DANKE!



OG
1 - Schlafen
2 - Lounge
3 - Buddah



Über dem zweistöckigen Bibliotheksraum schwebt die aufwendig konstruierte Betondecke.



Die Lounge im Obergeschoss verfügt über eine eigene Pantry für abendliche Drinks und Snacks.